

Johanniskirche Wernsbach



Die Johanniskirchengemeinde begrüßt herzlich Pilgerinnen und Pilger auf dem Jakobsweg!
Herzlich willkommen!

In der Kirche finden sie ein Faltblatt über die Geschichte der Kirche. Sie können eine Postkarte (1 €) und ein kleine, lokale Kirchengeschichte erwerben (4 €). Der Pfarrer gibt Ihnen auch gerne einen Pilgerstempel. Falls die Kirche nicht geöffnet ist, können Sie im Pfarrhaus gegenüber der Kirche klingeln oder zur unserer Mesnerin Frau Arnold, Wernsbach 24, gleich unterhalb der Kirche, gehen, um die Kirche aufzusperren.

Wir wünschen eine gesegnete Pilgerzeit!

Pfarrer Dr. Johannes Wachowski



*Segensengel
auf der Glocke
von 1968.*

Allgemeines

<i>Typ der Kirche</i>	Wehrkirche mit Wehrmauer
Wann wurde die jetzige Kirche fertiggestellt?	1717 (Gabrieli) 1760 Turmaufsatz (Steingruber)
<i>Vorgänger</i> Eigenständige Gemeinde	1168 errichtete Marienkapelle 1503; vorher Filialkirche von Weihenzell 1539: Pfarrer Wolfgang Eichler ist erster Pfarrer nach der Reformation
<i>Stil</i>	Markgrafenstil

Innenraum

Altar	<i>Stil:</i> Barock <i>Fertigstellung:</i> 1717 <i>Ikonomie:</i> Kruzifix mit Maria und Johannes, darunter Predella mit Abendmahlrelief und oben: Himmel mit Engeln und Gottvater und Heiliger Geist
Kanzel	Um 1700, wahrscheinlich von einem Wernsbacher Dorfschreiner angefertigt. Hinter der Kanzel befindet sich ein Bild mit dem Motiv „Jesus als der gute Hirte“.
Taufstein	Um 1716/17 hergestellt, kelchförmig.



Bilder

Über dem Chorgestühl: Taufe Jesu.
Hinter dem Chorgestühl gibt es
ein verdecktes Fresko: Wegen eines
sehr schlechten Zustands, wurde das
Fresko mit einem Passionszyklus bei
den Renovierungsmaßnahmen 1996/97
abgedeckt. Es wurde beim Umbau 1717
erheblich zerstört.
Links vorne am Chorbogen: Wappen
des Markgrafen Alexander (1757-91).

Opferstock

Kircheneingang: Eisenbeschläge und
Datum von 1713.

Orgel

Anordnung

Seit 1968 wird die Orgel vom Orgeltisch
unter der Kanzel bespielt. Davor befand
sich auch der Spieltisch über dem Altar,
der sich wesentlich weiter vorne im
Kirchenschiff befand.

Attraktion

Zimbelstern

Renovierungen

1865 und 1911

Unter Pfarrer Spies und Vikar Stark (?)

1966 bis 1970

Unter Pfarrer Schwenhold

1996-1997

Unter Pfarrer Fuchs

Glocken

Die Kirche hat **drei**

Glocken.

Glocke 1

1565 von Gabriel Hirder in Nürnberg
gegossen, Schlagton cis, Durchmesser
99 cm. Läutet zum *Vaterunser*, bei der
Überführung des Sarges und als einzige
am *Karfreitag*.

Glocke 2

1968 von Rudolf Perner in Passau
gegossen, Schlagton cis, Durchmesser

Glocke 3 76 cm; mit Schutzengelbild. Läutet bei der *Einsegnung* der Konfirmanden. um 1400 in Nürnberg gegossen. Schlagton, Durchmesser 70 cm. Läutet bei der *Taufe*.

Bahrhaus und Sakristei

Bahrhaus Reste einer ehemaligen Kapelle mit einer vielleicht spätgotischen Darstellung des jüngsten Gerichts.

Sakristei Bilder der Pfarrer der letzten 100 Jahre.

Pfarrhäuser

Altes Pfarrhaus Südlich gegenüber der Kirche: 1503 erbaut, im 18. Jahrhundert aufgestockt, mit Pfarrscheune aus dem 18. Jahrhundert.

Neues Pfarrhaus Westlich gegenüber der Kirche: ehemaliges Schulhaus mit Lehrerwohnung von 1901.

Gedanken Martin Luthers zur Kirche

*„Wir sind es doch nicht, die da könnten die Kirche erhalten,
unsre Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere
Nachkommen werden's auch nicht sein.*

Sondern der ist's gewesen,

ist's noch, wird's sein,

der da spricht:

Ich bin bei Euch

bis zur Welt

Ende.“

